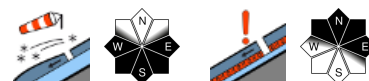


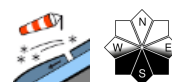
Frisch entstandenen Triebschnee beachten, mäßige Lawinengefahr!



Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

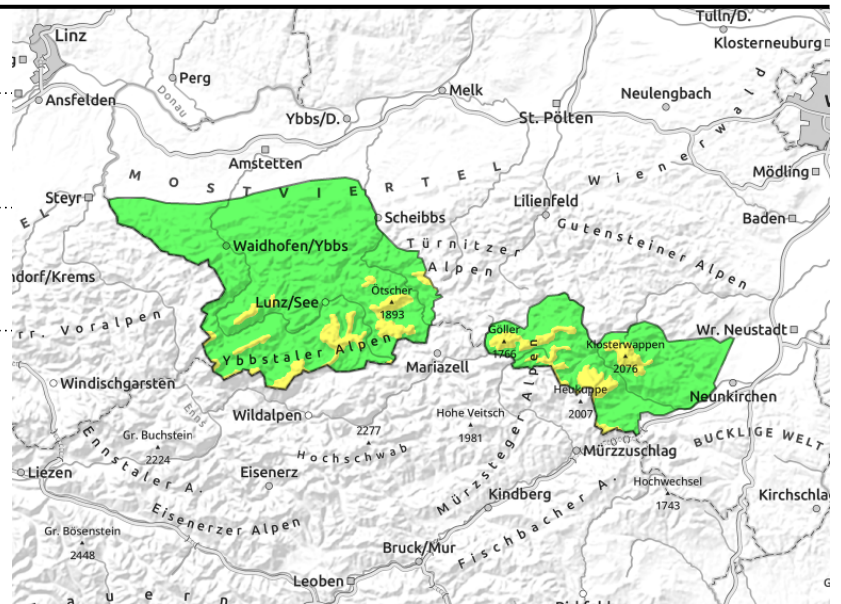
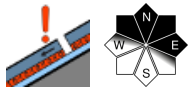
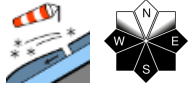


28.02.2022

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



Waldgrenze



Zum Teil herrscht mäßige Lawinengefahr!

In den höheren Lagen der Ybbstaler Alpen, der Gippel-Göller-Region und auch der Rax-Schneberg-Gruppe herrscht mäßige, ansonsten geringe Lawinengefahr. Es sollte hauptsächlich der frische Triebsschnee beachtet werden, der in den Leebereichen der Sektoren Ost über Süd bis West entstanden ist. Gefahrenstellen befinden sich generell in Kammnähe, hinter Geländeübergängen sowie in Rinnen und Mulden inklusive deren Einfahrtsbereichen. Eine Schneebrettauslösung kann stellenweise bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers erfolgen. Zudem besteht in den von älterem Triebsschnee betroffenen Nordostexpositionen noch ein Altschneeproblem.

Schneedeckenaufbau

Am Wochenende sind bis etwa 20cm Neuschnee gefallen, wenige Zentimeter werden am Montag noch hinzukommen. Durch den Einfluss des Windes (aus nordwestlichen bis nordöstlichen Richtungen) sind frische Verfrachtungen entstanden. Dieser, stellenweise von Graupel oder weichen Einlagerungen durchzogene Triebsschnee lagerte sich großteils auf verharschten Oberflächen ab und bindet dabei nicht gut. Gipfelbereiche sind oftmals abgeblasen, eisig oder lediglich dünn überschnitten. Nordostseitig schwächen kantige Kornformen zum Teil die Altschneedecke. Aufgegangene Risse in der Schneedecke deuten auf Gleitschneeaktivitäten hin, deren Bewegungsneigung während der derzeitigen kalten Wetterphase aber abgenommen hat.

Wetter

Der Montag beginnt mit dichteren, tiefen Wolkenfeldern, aus denen es in sämtlichen Gebirgsgruppen etwas schneien wird. Zudem weht im Westen mäßiger bis starker, in den östlichen Gebieten starker bis stürmischer Wind aus nördlichen Richtungen, der im Tagesverlauf auf Nordost dreht und dabei überall etwas nachlässt. Die Temperaturen liegen bei etwa -11 Grad in 1500m und bei eisigen -15 Grad in 2000m.

Tendenz

Am Dienstag zeichnet sich - passend zum meteorologischen Frühlingsbeginn - eine deutliche Wetterbesserung ab. Über weite Strecken dominiert strahlend sonniges Wetter. Der zunächst noch stärkere Wind aus östlichen Richtungen lässt bereits am Vormittag spürbar nach. Es kommt zwar zu

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition





28.02.2022

einer Frostabschwächung, die Temperaturen sind aber mit -5 Grad in 1500m und -6 Grad in 2000m dennoch auf der frischeren Seite. Im Hinblick auf die Lawinengefahr sollte der entstandene Tribschnee und sonnseitige Rutschungen der frischen Auflage beachtet werden.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

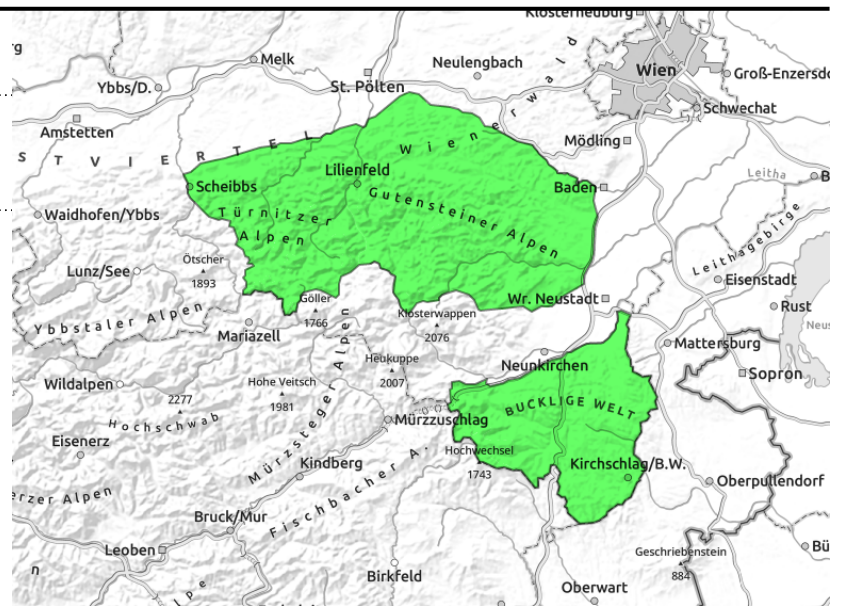
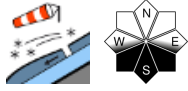
sehr groß

Exposition



28.02.2022

Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Es besteht geringe Lawinengefahr!

In den Türnitzer und Gutensteiner Alpen herrscht ebenso wie im Semmering-Wechsel-Gebiet geringe Lawinengefahr. Dennoch konnten sich auch hier in den höheren, windausgesetzten Lagen frische Verfrachtungen bilden. Gefahrenstellen in Form von (meist kleinräumigen) Tribschneelinsen betreffen vorwiegend den erweiterten Südsektor sowie generell kammnahes Gelände, hier können vereinzelt kleinere Schneebretter ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Am Wochenende sind bis maximal knapp 10cm Neuschnee gefallen (in den östlichen Regionen auch weniger), ein paar Zentimeter werden am Montag noch hinzukommen. Durch den Wind sind frische Tribschneelinsen entstanden, die mit den großteils verharschten Unterlagen nicht gut binden. Stellenweise schwächen weichere Einlagerungen oder auch Graupel die frische Auflage. Schattseitig bildeten sich stellenweise kantige Kornformen aus, vereinzelte Risse in der Schneedecke deuten auf seltene Gleitschneeaktivitäten hin, deren Bewegungsneigung während der derzeitigen kalten Wetterphase aber weiter abgenommen hat.

Wetter

Der Montag beginnt mit dichteren, tiefen Wolkenfeldern, aus denen es in sämtlichen Gebirgsgruppen etwas schneien wird. Zudem weht im Westen mäßiger bis starker, in den östlichen Gebieten starker bis stürmischer Wind aus nördlichen Richtungen, der im Tagesverlauf auf Nordost dreht und dabei überall etwas nachlässt. Die Temperaturen liegen bei etwa -11 Grad in 1500m und bei eisigen -15 Grad in 2000m.

Tendenz

Am Dienstag zeichnet sich - passend zum meteorologischen Frühlingsbeginn - eine deutliche Wetterbesserung ab. Über weite Strecken dominiert strahlend sonniges Wetter. Der zunächst noch stärkere Wind aus östlichen Richtungen lässt bereits am Vormittag spürbar nach. Es kommt zwar zu einer Frostabschwächung, die Temperaturen sind aber mit -5 Grad in 1500m und -6 Grad in 2000m dennoch auf der frischeren Seite. Im Hinblick auf die Lawinengefahr sollte der entstandene Tribschnee und sonnseitige Rutschungen der frischen Auflage beachtet werden.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

